

Newsletter der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.

Ausgabe : September/Oktober 2020

25.09.2020

**Hallo Mitglieder und Freunde der EFH !!!!
Hier ist der 5. Newsletter der**



im Jahre 2020

Die Themen in diesem Newsletter sind:

- **Rückblick**
- **Nachrichten / Vorschau**
- **Bahn aktuell**
- **Termine**

Rückblick

Vorschau/Nachrichten

Sommerfest am 08.08.2020

Am Samstag 08.08.2020 fand rund ums Vereinsheim in Binolen das diesjährige Sommerfest der EFH statt. Über den Nachmittag konnten viele Mitglieder in Binolen begrüßt werden. Zu Beginn gab es Kaffee und Kuchen und zum Abend hin wurde dann gegrillt. Auch das Wetter war sehr sommerlich, sodass die „Schatten“-Plätze am beliebtesten waren.

Nachrichten/Vorschau

Fotovortrag 35 Jahre „Eisenbahnfreunde Hönnetal“ - Sonderfahrten

In den 35 Jahren des Bestehens der EFH gab es zahlreiche unterschiedliche Sonderfahrten. Sei es mit Dampfzügen oder dem Schienenbus. Anlässlich des Jubiläums der EFH veranstalten wir am Freitag 02. Oktober 2020 ab 19.30 Uhr einen Fotovortrag im Vereinsheim in Binolen. Im Güterschuppen zeigt Johannes Schmoll, der auch viele Sonderfahrten selbst geplant hat, einen Rückblick auf die Sonderfahrten der letzten 35 Jahre. Das ein oder andere „Schmankerl“ wird sicherlich dabei sein. Der Eintritt ist frei. Die Coronaregeln bitte beachten !

Neue EFH-Aufkleber

Nach den neuen EFH Prospekten gab es Anregungen auch neue EFH-Aufkleber mit dem neuen EFH-Logo anfertigen zu lassen. Da dies heute in der digitalen Welt keine große Sache mehr ist und auch preisgünstig zugleich ist, gibt es seit Anfang September im Vereinsheim die neuen EFH-Aufkleber mit dem neuen Logo. Geblieben vom „alten“ Aufkleber ist der gelbe Hintergrund und die blauen Linien des Logos....

Tag der offenen Tür in Binolen am 18.10.2020

Die EFH möchten nach langer Zeit und bedingt durch die Corona Pandemie wieder einen Tag der offenen Tür im Vereinsheim in Binolen anbieten. Dazu ist das Vereinsheim geöffnet, das Stellwerk kann besichtigt werden und der Floh soll fahren. Dies alles natürlich unter den Corona Schutzbedingungen.

Außerdem soll am 18.10. das neue Hauptsignal auf dem Vereinsheimgelände in Binolen eingeweiht werden.

Das Vereinsheim wird am 18.10. vom 14 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Weihnachtsfeier 2020 der EFH

In den Supermärkten kommen so langsam die Weihnachtsartikel zum Vorschein, und auch die Planung für die Weihnachtsfeier der EFH 2020 läuft langsam an. Klar ist, in diesem Jahr wird die Feier ein wenig anders ablaufen. Ob sie überhaupt stattfinden kann, liegt in diesem Jahr an vielen Faktoren die die EFH nicht beeinflussen können. Deshalb können wir nur erstmal planen und hoffen.

Stattdessen soll die Weihnachtsfeier am Samstag 12. Dezember 2020 ab 19 Uhr im Haus Oberkampf in Menden. Es wird wie in den letzten Jahren auch ein Büffet geben, und auch der Weihnachtsmann wird zu Gast sein.

Ob sie wirklich stattfinden kann, dazu muss es grünes Licht von Haus Oberkampf geben. Auch müssen natürlich die Corona Bedingungen der Gastronomie beachtet werden. Trotzdem hoffen wir, dass gerade in diesen Zeiten die Feier stattfinden kann.

Geplant ist das Anfang Dezember dann endgültig geklärt werden kann, ob die Weihnachtsfeier stattfinden kann. Dies wird dann im nächsten Newsletter auch mitgeteilt.

Wir bitten in den kommenden 2 Monaten sich bei Interesse für die Weihnachtsfeier schon mal bei Burkhard Wendel Tel. 02375 5788, Email: burkhard.wendel.balve@t-online.de anzumelden. So bekommen wir auch eine Übersicht über die Personenzahl.

Heiligabend und Modellbahnausstellung

Auch die beiden Termine „Weihnachtsmann an Heiligabend“ und die „Modellbahnausstellung“ zwischen den Jahren im Vereinsheim sind für dieses Jahr geplant, aber ob die Termine stattfinden können hängt u.a. vom weiteren Verlauf der Pandemie ab. Im Vorstand gibt es Ideen, wie wir mit Abstand und Hygiene trotzdem beide Termine umsetzen können. Anders wie in den letzten Jahren, aber mit Abstand und Maske sollte es klappen.

Weitere Infos dazu im nächsten Newsletter. Die geplanten Tage für die Veranstaltungen findet ihr weiter unten bei den Terminen.

Bahn aktuell

In dieser Ausgabe wollen wir uns beim Bahnthema mal um den Bereich „Tarife“ und „Preise“ kümmern. Ein Rückblick auf die letzten 30 Jahre.

Für den Bahnbenutzer ist dies ein wichtiges Thema. Neben der eigentlichen Verbindung für eine Bahnfahrt, ist natürlich der Preis für die Bahnfahrt immer wieder ein Thema. Und der Preis ist ja heute auch nicht gleich Preis. Der variiert ganz schön.

War es bis in die 1990er Jahre noch alles ganz einfach. Bezahlt wurde nach gefahrenen Bahnkilometer. Der Preis stand fest. Im Nahverkehr gab es 5 km-Schritte, ab 30 km dann 10 km-Schritte. Wer weiter fuhr, zahlte mehr. Wann man fuhr war nicht so ausschlaggebend, die Fahrkarte kostete immer den gleichen Preis. Es gab einen Höchstpreis. Es gab Angebote wie Junioren Pass oder Familien Pass, da gab es dann 50 % Ermäßigung.

Später dann die Bahn Card für alle. Es gab schon den Sparpreis und den Super Sparpreis. Dies war aber damals ein Festpreis. Der Super Sparpreis galt nicht an Freitagen und Sonntagen. Aber es gab keine Kontingente. Man konnte auch noch einen Tag vor Fahrt dieses Festpreis Ticket erwerben. Egal wo die Fahrt hingehen sollte.... Wer ein wenig Komfort bzw. Schnelligkeit haben wollte, und den IC nutzen wollte, musste einen IC-Zuschlag kaufen. Der kostete so um die 5 bzw. 6 DM. Fertig war der Tarif. Bei der Einführung des ICE´s ging man schon von der km-Regelung weg, es gab Relationspreise. Diese wurden am Anfang für jede ICE-Verbindung festgelegt.

Der Tarif stand unter der Aufsicht der damaligen Deutschen Bundesbahn. Nach der Privatisierung 1994 wurde über ein anderes Preissystem nachgedacht. Man nahm sich die Preisstruktur der Flieger zum Vorbild. Wer früh buchte, sollte einen günstigen Preis bekommen. Dies galt für den Fernverkehr. Der reine Nahverkehr bis 50 km ist Ländersache, und hier gab es dann auf einmal auch 4er Karten und Tagesticket für Fahrkarten im Nahverkehr.

Beim Fernverkehr blieb wohl die Fahrkarte mit der man an kein Zug gebunden ist. „Flexpreis“ heißt die Karte jetzt. Doch schaut man sich online an, was dagegen teilweise der Sparpreis nur kostet, versucht fast jeder Bahnbenutzer der irgendwie flexibel ist, diesen zu buchen. Ja, flexibel das ist das Zauberwort. Wer dies ist, kann Geld sparen. Wenig ausgelastete Züge an Wochentagen, da bekommt man die günstigen Preise. Und dann noch früh buchen bis zu 6 Monate vorher. Dann kann es sein, dass man für unter 20 Euro nach München kommt. Die Preise variieren aber, und eine richtige Preisauskunft geht nur online, oder am Automat. Auch kann es am nächsten Tag schon zu anderen Preisen kommen. Kommt zu der Fernverkehrsstrecke jetzt noch eine Nahverkehrsstrecke hinzu, dann geht dies auch in einer Fahrkarte zu buchen. Auch eine BahnCard 25 oder 50 bringt noch zusätzliche Ermäßigung.

Dagegen erscheint dann eine Fahrkarte für eine einfache Fahrt von Neuenrade nach Unna mit 10,60 Euro doch sehr teuer. Diese Preise im Westfalentarif werden vom Land bzw. vom Zweckverband festgelegt. Diese bestellen ja auch den Nahverkehr in NRW und bezahlen ihn.

Täglich ab 9 Uhr und am Wochenende wird es günstiger im Nahverkehr. Jedenfalls was Hin - und Rückfahrt angeht. Dann kann man das günstige 9 Uhr Tagesticket nutzen.

Die letzte Gruppenfahrt vor Corona der EFH fand ja nach Brakel zur Modellbahnausstellung statt. 43,50 € für 5 Personen, also 8,70 Euro für Hin und Rückfahrt pro Person. Da kann man dann im Nahverkehr bestimmt nicht meckern. Möglich ist dann mit der Fahrkarte und dies ging in den 1990er Jahren nicht, auch die Nutzung von Bussen.

Bus und Bahn ein Preis, so ein Vorteil des Westfalentarifes.

Kommen wir aber nochmal zum Fernverkehr. Dieser wird von der Deutschen Bahn AG betrieben, die auch die BahnCard herausgibt. Diese wird allerdings in vielen Verbänden nicht anerkannt. Vielleicht ein Wunsch für die nächsten Jahre. Es ist aber halt auch ein Angebot der Bahn, und nicht des Landes.

So kann es aber passieren, dass mit BahnCard Ermäßigung die Bahnfahrt mit einem Fernverkehrszug günstiger wird, wie mit dem Nahverkehr. Wir nehmen das Beispiel von Fröndenberg nach Münster. Kostet die einfache Fahrt im Nahverkehr mit Umstieg in Schwerte 17,50 €. Kostet eine Fahrkarte mit gleicher Fahrzeit und IC über Dortmund und BahnCard 25 Ermäßigung wenn es das Kontingent hergibt nur 13 bis 16 €. Nachteile man muss sich auf die Verbindung festlegen. Bei einer Hin – und Rückfahrt nach 9 Uhr ist der Nahverkehr dann aber schon wieder fast günstiger. 28,80 € kostet das 9 Uhr Tagesticket und man hat keine Zugbindung. Wenn man dann noch mit mehreren Personen fährt, wird es noch günstiger.

Man sieht heute kann man gar nicht mehr voraussagen insbesondere im Fernverkehr wie teuer die Bahnfahrt wird. Der Tag, die Verbindung und der Buchungstag entscheiden. Ähnlich halt wie beim buchen einer Flugverbindung. Dagegen kann man sich im Nahverkehr noch auf den Preis verlassen. Hier gibt es festgelegte Preise, wohl ein paar Einschränkungen in der Tageszeit, aber man kann spontan die Fahrkarte kaufen, und den Zug nutzen.

Bauarbeiten im Umkreis

- An diesem Wochenende 26/27.09. wird die Bahnstrecke zwischen Schwerte und Fröndenberg gesperrt. Der RE 17 endet in Fröndenberg. Zwischen Hagen – Schwerte und Fröndenberg verkehren Busse. Der RE 57 wird von Fröndenberg über Unna nach Dortmund fahren, und hält dann auch in Ardey, Frömern und Unna. Dafür entfallen die Züge der RB 54 zwischen Unna und Fröndenberg
- Am 03. und 04.10. ist dann die Bahnstrecke zwischen Dortmund und Dortmund-Hörde gesperrt. Es gibt Schienenersatzverkehr, aber auch die U-Bahn kann da gut genutzt werden.
- Ab dem 10.10.2020 soll die Bahnstrecke zwischen Lünen und Münster wieder befahrbar sein. Neben der stündlichen Eurobahn, verkehren die IC-Züge nach Hamburg dann auch wieder über Lünen. Aber auch weiterhin nur im 2 Stundentakt.
- Dafür wird dann ab dem 10.10.2020 die Bahnstrecke Hamm – Dortmund voll gesperrt für 2 Wochen. Es kommt beim RE 1, RE 3, RE 6, RE 11 und beim Fernverkehr zu erheblichen Änderungen

- Vom 21.08 bis 16.11.2020 wird die Strecke von Bestwig bis Winterberg gesperrt. Betroffen sind die Züge der RE 57. Es werden Busse im Schienenersatzverkehr verkehren.
- Vom 20.11. bis 07.12.2020 soll die Strecke zwischen Neheim-Hüsten und Arnsberg gesperrt werden.

Und dann ist da ja noch die Streckensperrung zwischen Essen und Duisburg seit gut einer Woche. (Eigentlich schon seit 3 Wochen, aber die ersten 2 Wochen waren geplant....) Auf der A 40 genau unter den Bahnbrücken in Mülheim Styrum hat ein LKW gebrannt. Die Brücken können zurzeit nicht befahren werden. Neben der Bahn ist auch die Autobahn gesperrt. Während die Autobahn vielleicht im Oktober wieder nutzbar ist, muss mit Einschränkungen noch einige Monate gerechnet werden.... In den Medien wird da sicherlich noch drüber berichtet...

Jedenfalls kommt es im Ruhrgebiet beim Nah- und Fernverkehr zu vielen Umleitungen, kürzeren Laufwegen und einigen Verspätungen....

Termine

02.10.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff , ab 19.30 Uhr Fotovortrag von Johannes Schmoll : 35 Jahre Sonderfahrten EFH

16.10.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

18.10.2020 14 bis 17 Uhr Tag der offenen Tür in Binolen

06.11.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

20.11.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

04.12.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

12.12.2020 EFH Weihnachtsfeier (geplant !)

18.12.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

24.12.2020 Der Weihnachtsmann fährt Hönnetalbahn (geplant!)

27.12. bis 30.12.2020 Modellbahnausstellung in Binolen (geplant!)

So, das war der 5. Newsletter im Jahr 2020.

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Dezember 2020.

Aktuell immer im Netz : www.efhoennetal.de

Beschwerden, Lob, Infos, und alles was mit dem Newsletter zu tun hat,
hier ist die E-Mail-Adresse: efhoennetal@t-online.de

Gruß Markus Hüsken